



Maßnahmen- bekanntgabe zu

Unternehmung Wiener
Gesundheitsverbund, Prüfung
der Vergabe der Speisenver-
sorgung einschließlich der
diesbezüglichen betrieblichen
Qualitätssicherung in der
Klinik Floridsdorf

StRH VIII - 2353605-2022

Impressum

Stadtrechnungshof Wien
Landesgerichtsstraße 10
1082 Wien
Telefon: +43 1 4000 82911
E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at
www.stadtrechnungshof.wien.at

Der vorliegende Bericht ist ein Beitrag für den StRH Wien - Tätigkeitsbericht 2024.

Inhaltsverzeichnis

Erledigung des Prüfungsberichtes	5
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	5
Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	6
Umsetzungsstand im Einzelnen	7
Empfehlung Nr. 1	7
Empfehlung Nr. 2	7
Empfehlung Nr. 3	9
Empfehlung Nr. 4	10
Empfehlung Nr. 5	11
Empfehlung Nr. 6	12
Empfehlung Nr. 7	13
Empfehlung Nr. 8	14

Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
EG	Europäische Gemeinschaft
FSSC	Food Safety System Certification
Gesundheitsverbund	Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund
ISO	Internationale Organisation für Normung
lt.	laut
MA	Magistratsabteilung
Nr.	Nummer
rd.	rund
SOP	Standard Operating Procedure
StRH	Stadtrechnungshof
u.dgl.	und dergleichen
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der StRH Wien unterzog die Vergabe der Speisenversorgung der Klinik Floridsdorf einschließlich der diesbezüglichen betrieblichen Qualitätssicherung einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des StRH Wien wurde am 16. Jänner 2023 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des StRH-Ausschusses vom 24. Jänner 2023 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

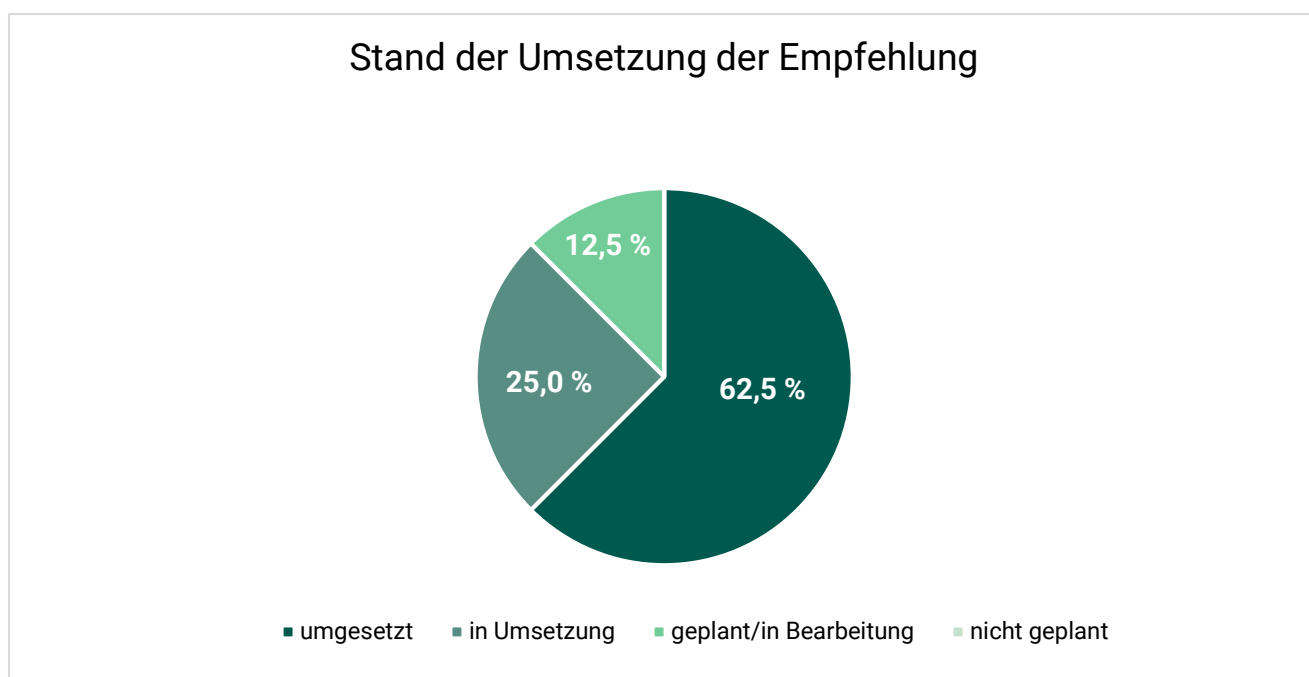
Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der StRH Wien prüfte die Vergabe der Speisenversorgung der Klinik Floridsdorf an ein externes Unternehmen. Hinsichtlich der Durchführung des Vergabeverfahrens sah sich der StRH Wien zu keiner Kritik veranlasst. Ferner erstreckte sich die Prüfung auf die betriebliche Qualitätssicherung der Speisensversorgung in der Klinik Floridsdorf im laufenden Betrieb. Dabei wurden insbesondere die getroffenen Maßnahmen zur Sicherstellung der Lieferqualität in die Einschau einbezogen. Dabei wurde festgestellt, dass die klinikintern bereits vorgenommenen Qualitätskontrollen noch zu ergänzen wären. Dies betraf vor allem stichprobenweise Produktkontrollen durch Lebensmittelabors und die Vorlage von verschiedenen vertraglich vorgesehenen Nachweisunterlagen und Kontrollberichten durch die Auftragnehmerin.

Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Stellungnahme der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 8 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	5	62,5
in Umsetzung	2	25,0
geplant/in Bearbeitung	1	12,5
nicht geplant	-	-



Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des StRH Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des StRH Wien:

Empfehlung Nr. 1

Bei künftigen Vergaben von Speisenversorgungsleistungen an externe Lebensmittelbetriebe sollten die Eignungskriterien um die nachweisliche Anwendung eines anerkannten Lebensmittelsicherheits-Managementsystems ergänzt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant/in Bearbeitung.



Die Klinik Floridsdorf befindet sich aktuell in einem unbefristeten Vertragsverhältnis mit der Auftragnehmerin und wird die Empfehlung bei künftigen Vergaben an gegebenenfalls externe Lebensmittelbetriebe umsetzen.

Empfehlung Nr. 2

Der Freigabeprozess sollte bei Änderungen des Speiseplans schriftlich festgelegt werden und dabei auch die Einbeziehung der Diätologinnen bzw. Diätologen der Klinik Floridsdorf eindeutig dargestellt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Am 29. November 2022 wurde in einem Workshop mit Vertretenden der Auftragnehmerin ein neuer Speiseplanerstellungsprozess mit 6 verbindlichen Meilensteinen erarbeitet und schriftlich vereinbart. Das Projektkernteam setzt sich jeweils aus namhaft gemachten Fachvertretungen der Küche, der Diätologie und des Produktmanagements zusammen. Die Projektsteuerung wird von je 2 Vertretungen der Klinik Floridsdorf bzw. der externen Produktionsküche wahrgenommen.

Meilenstein 1: Commitment der ausformulierten Prämissen für die Speiseplanerstellung

Meilenstein 2: Freigabe des Speiseplan-Grundgerüsts (Grundkomponenten je Tag je Kostform)

Meilenstein 3: Grundgerüst mit konkreten Speisen ergänzen

Meilenstein 4: Überarbeitung der restlichen Kostformen

Meilenstein 5: Speiseplan ist fertig ausgearbeitet (zur Endkontrolle im Sanalogic eingegeben)

Meilenstein 6: Rollout des neu entwickelten und freigegebenen Speiseplans

Jeder Meilenstein ist durch die Verwaltungsdirektorin bzw. den Verwaltungsdirektor schriftlich freizugeben und löst den nachfolgenden Prozessschritt aus. Nach Abschluss des Meilensteins 5 wird der ausgearbeitete Speiseplan durch die Verwaltungsdirektorin bzw. den Verwaltungsdirektor in finaler Form freigegeben. Der Meilenstein 6 führt nach technischem erforderlichem Vorlauf zu der Produktivsetzung des Speiseplans.

Jede strukturelle Änderung des Speiseplans ist der Verwaltungsdirektorin bzw. dem Verwaltungsdirektor zur schriftlichen Freigabe vorzulegen. Davon nicht betroffen sind saisonale Speiseplanänderungen, d.h. ein Komponentenaustausch, der im Rahmen einer üblichen „Sommer- und Winterrollierung“ stattfindet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.



Das Projekt „Speiseplan neu“ wird mit nachweislicher Freigabe der Entwicklungsstufen (Meilensteine) im 4. Quartal 2023 mit der sogenannten „Winterrollierung“ abgeschlossen und umgesetzt. Der Freigabeprozess für Änderungen im Speiseplan wird per SOP als gelenktes Qualitätsdokument geregelt.

Empfehlung Nr. 3

Sämtliche geforderte Qualifikationsnachweise der von der Auftragnehmerin namhaft zu machenden Diätologinnen bzw. Diätologen sollten nachgeprüft werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Die Qualifikationsnachweise der amtierenden Diätologin der Auftragnehmerin wurden geprüft. Aktuell wird im Bereich der Auftragnehmerin eine weitere Diätologin bzw. ein weiterer Diätologe nachbesetzt. Die in der Leistungsbeschreibung geforderten Qualifikationsnachweise für Diätologinnen bzw. Diätologen sind der Klinik Floridsdorf, Abteilung Infrastrukturelles Facility Management zur Prüfung schriftlich vorzulegen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Auftragnehmerin setzt die verantwortliche Diätologin bzw. den verantwortlichen Diätologen mit der geforderten fachlichen Qualifikation (3 Jahre Berufserfahrung in einem Akut-Krankenhaus) je nach Teamkonstellation und Verfügbarkeit im Produktmanagement oder Vertrieb ein. Die verantwortliche Diätologin bzw. der verantwortliche Diätologe fungiert hierbei als Schnittstelle zur Supply Chain (Lieferkette) der Auftragnehmerin (Entwicklung, Produktion, Qualitätsmanagement und Logistik), wobei insbesondere in der Entwicklungsabteilung weiter ausgebildete Diätologinnen bzw. Diätologen definierte Aufgabenbereiche im Zuge der Auftragsabwicklung verantworten (z.B. Verwaltung der Spezifikationen, Taxierungen, Lebensmittelinformationsverordnung-Konformität u.dgl.). Die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Auftraggeberin-Diätologie hinsichtlich der Speisenplanung und den damit im Zusammenhang stehenden operativen Prozessen wird seitens der Auftragnehmerin von Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern aus Produktmanagement und Vertrieb arbeitsteilig und mit wechselseitiger Vertretungsfunktion übernommen. Bei Veränderungen der Teamkonstellation (Tausch des Schlüsselpersonals) wird die Auftragnehmerin dem Auftraggeber den lt. Leistungsbeschreibung geforderten Qualifikationsnachweis nachweislich erbringen.

Empfehlung Nr. 4

Die in der Klinik Floridsdorf angelieferten Speisekomponenten sollten gemäß einem zu erstellenden risikoorientierten Kontrollplan durch unabhängige Laboruntersuchungen überprüft werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Klinik Floridsdorf beauftragt die MA 39 - Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle mit der quartalsweisen Durchführung einer risikoorientierten Kontrolle. Die Umsetzung erfolgt mit einem akkreditierten Labor gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission vom 15. Dezember 2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel.

Empfehlung Nr. 5

Die Vorlage der Produktlisten sollte durch die Auftragnehmerin erwirkt werden und diese auf Einhaltung der vereinbarten Convenience-Kriterien überprüft werden. Ferner wäre ein zweckmäßiges Prozedere, das die vertraglich vereinbarte Überprüfung der Bio-Quote und den Einsatz von Lebensmitteln regionaler Herkunft ermöglicht, zu entwickeln und umzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung zur Umsetzung bringen.

Eine entsprechende Festlegung wird im Rahmen des Qualitätszirkels für die Speisenversorgung mit der Auftragnehmerin vereinbart.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.



Anstelle einer Bio-Produktliste wird ein Bio-Berichtswesen über eine unabhängige Kontrollstelle implementiert. Für diesen Zweck beauftragt die Auftragnehmerin, die BIO Austria - Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus mit der Durchführung einer Bio-Kontrolle mit jährlichem Audit und Übermittlung von Quartalsberichten samt Jahresbericht. Der Jahresbericht dient dem Nachweis der Zielerreichung der vorgegebenen Bio-Quote lt. Leistungsvertrag. Die Quartalsberichte behandeln die unterjährigen Stuserhebungen. Zeitgleich mit der Übermittlung des Bio-Quartalsberichts wird auch die geforderte Convenience-Liste quartalsweise im jeweiligen Folgemonat in einer aktuellen Fassung übermittelt. Die Vorlage einer Liste der eingesetzten Regionalprodukte ist derzeit seitens der Auftragnehmerin nicht leistbar. Bei der Auftragnehmerin ist die Herkunft jedes einzelnen Rohstoffs neben vielen weiteren Parametern in der entsprechenden Spezifikation der Lieferantinnen bzw. Lieferanten dokumentiert. Konkret handelt es sich um rd. 58.600 Positionen, die in der sogenannten Rohstoff-Datenbank der Auftragnehmerin gelistet werden. Eine Übermittlung dieser Daten in Form einer Produktliste ist derzeit nicht durchführbar. Stattdessen wird der Herkunftsnachweis im Zuge der per 1. September 2023 in Kraft tretenden gesetzlichen Herkunftskennzeichnung für Milch, Fleisch und Eier erfolgen. Die Kontrollen erfolgen routinemäßig über das zuständige Marktamt.

Empfehlung Nr. 6

Es sollte eindeutig und schlüssig festgelegt werden, wann eine Durchführung eines Lieferantinnen- bzw. Lieferantenaudits bzw. eines Hygieneaudits erforderlich ist.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Eine entsprechende Festlegung wird im Rahmen des Qualitätszirkels für die Speisenversorgung mit der Auftragnehmerin vereinbart.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Klinik Floridsdorf legt konkret fest, dass ein Lieferantinnen- bzw. Lieferantenaudit oder ein Hygieneaudit nur dann beauftragt wird, wenn sich zwingende Anlässe (hygienerrelevante oder die Lebensmittelsicherheit betreffende Ereignisse, Hinweise oder erkannte Risikobereiche) anzeigen.

Empfehlung Nr. 7

Es sollten regelmäßig von der Auftragnehmerin Kontroll- und Auditberichte mit Bezug zur Lebensmittelsicherheit am Produktionsstandort vorgelegt werden und diese sollten evaluiert werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Eine entsprechende Festlegung wird im Rahmen des Qualitätszirkels für die Speisenversorgung mit der Auftragnehmerin vereinbart.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Jährlich werden von der Auftragnehmerin Zertifikate gemäß ISO 9001 und ISO 22000 FSSC vorgelegt (Berichtszeitpunkt: 31. Jänner 2023).

Empfehlung Nr. 8

Die nachweisliche Genehmigung der Qualitätszirkel-Protokolle sollte die Klinik Floridsdorf dokumentieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Gesundheitsverbund wird diese Empfehlung umsetzen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Die Genehmigung des Protokolls wird der Empfehlung entsprechend nachweislich als Punkt 1. im Protokoll vermerkt.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kaindl

Wien, im November 2023